



24.04.2018

Ahrensburger Schützen triumphierten

Bei den 100 m Freihand Kreismeisterschaften in Klein Wesenberg sahten die Schützinnen und Schützen der Ahrensburger Schützengilde ordentlich ab.

Den Vogel schoss dabei der Ahrensburger Julian Fouquet ab. Mit 289 von 300 Ringen lieferte er nicht nur das beste Ergebnis des Tages, sondern wurde wie auch schon 2017 Kreismeister in der Herrenklasse I. Im letzten Jahr errang er den Titel noch in der Jugendklasse.

Den totalen Ahrensburger Erfolg machten auf Platz zwei und drei Torsten König (288) und Claas Grabowski (266) komplett. Die Mannschaftswertung gewann Ahrensburg I (848) vor der dritten Ahrensburger Vertretung (833) und den Sportschützen Pölitz (832).

Auch bei den Herren II siegte mit Jens Tröller ein Ahrensburger. Mit 277 Ringen setzte er sich nur ganz knapp vor Titelverteidiger Torsten Pluym (Reinfeld/276) durch. Platz drei errang Karsten Kudlik (273/Ahrensburg).

Sieger bei den Junioren II wurde wie nicht anders zu erwarten der Ahrensburger Jannik Witte, Mit 279 Ringen gewann er vor dem Reinfelder Lukas Pluym (272).

Den Freudentag für die Ahrensburger Schützinnen und Schützen machte der Ahrensburger Vorsitzende Thomas Looft komplett, denn er gewann bei den Herren III den Titel mit 261 Ringen.

Die Einzelwertung bei den Damen I dominieren seit Jahren die Trittauerinnen, so auch an diesem Tag. Stefanie Dietsch setzte sich mit drei gleichen Sätzen von 95, 95, und 95) wieder an die Spitze (285), vor ihren beiden Mannschaftskameradinnen Sonja Köll (282) und Maren Loest (265).

Hans Bentien vom Schützenverein Klein Wesenberg siegte, wie im Vorjahr, souverän bei den Herren IV. Mit 232 Ringen gewann er deutlich vor Claus Sietz (Ahrensburg/224) und Norbert Spahr (Sülfeld/220). Einen weiteren Kreismeistertitel für den ausrichtenden Verein gewann Anja Simonsen (277/Körperb.).

Bei den Juniorinnen II war es zwischen der Titelverteidigerin Lara Meinßen (Pölitz), Annika Frehe (Ahrensburg) und Merlyn Bukowski (Pölitz) bis zum letzten Schuss äußerst spannend. Annika Frehe legte mit 96 Ringen in der ersten Serie zwar fulminant los, konnte dies aber in den nächsten beiden Serien nicht wiederholen. Dagegen starteten die beiden Pölitzer Lara Meinßen und Merlyn Bukowski etwas schwächer, aber sie konnten sich in den letzten beiden Serien steigern. So dass Lara Meinßen dank der besseren letzten Serie ihren Titel (281) vor Annika Frehe (281) und Merlyn Bukowski (280) verteidigen konnte. Bei den Junioren / war nur der Elmenhorster Olaf Dietrich am Start (236).